

**Diaspora-Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes
Opfer am 1. Advent 2012**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 17. September 2012 AZ 52.13-1 Nr. 83

Das Opfer am 1. Advent, Sonntag, 02. Dezember 2012, ist für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes – des Diasporawerkes unserer Landeskirche - bestimmt.

Mit folgender Abkündigung wird dieses Opfer den Gemeinden empfohlen:

**Liebe Gemeindeglieder,
das Missionsprojekt „Misión Urbana“ in El Alto ist ein von der Bolivianischen Evangelisch-Lutherischen Kirche gefördertes Projekt für elf kleine Gemeinden im Umkreis von La Paz, der Hauptstadt Boliviens. Die kirchlichen Gebäude, die oft nur für Gottesdienste genutzt werden, sollen auch für Kinder und Jugendliche geöffnet werden. Geschulte Mitarbeiter bieten Kinder- und Jugendnachmittage, Berufsorientierung, Ferienlager und Freizeiten an. So werden Jugendliche erreicht, damit sie von der Straße und den damit verbundenen Gefährdungen loskommen.**

Insgesamt unterstützt das Gustav-Adolf-Werk Württemberg als das Diasporawerk unserer Landeskirche zahlreiche weitere Kirchen und Gemeinden in Südamerika, Mittel- und Osteuropa. Ich bitte Sie herzlich, mit Ihrem Opfer das GAW tatkräftig zu unterstützen und fürbittend zu begleiten. Herzlichen Dank für alle Hilfe – auch in den vergangenen Jahren – für die Arbeit des GAW.

***„Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist an des Glaubens Genossen“
(Gal. 6, 10).***

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2012-09-19
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiterin-Durchwahl
Frau Wolf – 517
E-Mail: Cornelia.Wolf@elk-wue.de

AZ 52.13-1 Nr. 83./1.2

An die
Evang. Pfarrämter
Kirchenpflegen und Bezirksopfersammelstellen
über die Evang. Dekanatämter
-Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen –

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben erhalten Sie den Opferruf zum 1. Advent (02. Dezember 2012) für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werks. Entsprechende Faltblätter mit Kurzinformationen werden den Pfarrämtern über die Bezirksbeauftragten direkt durch das Gustav-Adolf-Werk zugesandt.

Wir bitten Sie, dieses Opfer frühzeitig in Gemeindebriefen oder an anderer geeigneter Stelle bekannt zu machen und zu empfehlen (Textvorlagen sind beim Gustav-Adolf-Werk abrufbar). In die Abkündigungen im Gottesdienst können örtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gustav-Adolf-Werkes mit einbezogen werden, indem sie z. B. ergänzend ihre Arbeit vorstellen.

Der Ertrag des Opfers ist über die Bezirksopfersammelstelle bis zum 15. Januar 2013 dem Gustav-Adolf-Werk, Pfahlbronner Straße 48, 70188 Stuttgart - **nicht der Kasse des Oberkirchenrats** – zu überweisen auf das Konto 2 025 571 bei der Baden-Württembergischen Bank (BLZ 600 501 01).

Hinweis:

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für das GAW bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/7 erläuterte Form. Ab 2002 ist aufgrund des dargestellten Verfahrens künftig nur noch eine Zuwendungsbestätigung erforderlich. Es gelten die folgenden

Freistellungsdaten:

Finanzamt Stuttgart-Körperschaften vom 03.09.2012 / Steuernummer 99018/09540

Die Opfertüten von „**Brot für die Welt**“ sollten **erst am 2. Advent** ausgelegt werden, damit keine Verwechslung mit dem Opfer für das Gustav-Adolf-Werk am 1. Advent geschieht, auch wenn in diesem Jahr die bundesweite Eröffnung von „Brot für die Welt“ am 1. Advent in der Stuttgarter Stiftskirche durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Rupp
Direktorin

Sie können die Rundschreiben auch im Internet finden unter
<http://rundschriften.elk-wue.de>